



Der ander ofen/das ist aber d glashofen/soll rondt vñ breit sein 10 werct schüh/
werct schüh hoch sein/ausserthalbē daß er stercker werdt / soll er mitts bōgē an
derthalbē werct schüh dict vñgeben sein. Dieser soll auch zwey gweib habē/vnd
welchē das vnder gweib soll anderthalben werct schüh dict sein / das gweib soll
dauornē ein engs mundtloch habē/das das holz in herdt/d in seim bodē ist/ges-
legt mögē werden/zu oberst aber/vnd in das mitlest gewelb soll ein groß rondt
loch sein/das vō dē zum oberē gweib offen/damitt die feur flamen in dē selbigē
dringē mögē. Aber in des oberē gweibs maure zwischē dē bogē/sollendt allein s-
fenster sein/dz durch diese die weitte töpffen/in dē bodē des gweibs vñ das groß
loch gesetzt mögē werden/welcher töpffen dicke bey 2 quārfinger seye/die höhe bey
2 werct schüh /die weite bey anderthalbē werct schüh des mundtlochs vñ bodēs
bey 1 werct schüh : in dē hindere teil des ofens soll ein gfierdt loch sein/welchs hō
he vñ breitte bey 1 spanne sein soll/durch welchs die hitz in dē külofen gange d an
diesen stossset. Dieser soll gfierdt vñ 8 werct schüh lang sein/ 6 werct schüh breit/zu-
gleich sol er auf zweyē gweibē sein/vnd welche das vnd zu vorderst ein mundt-
loch habe/das die scheitter in herdt/d auch ist auff seim boden/glezt mögē wer-
dē/von beidē des mundtlochs seitē/soll in d maire ein behaltnuß sein/eines lan-
gen jrdischen gehäß/bey 4 werct schüh lang/ 2 werct schüh hoch/anderthalben
werct schüh breit. Aber das ober gweib sol 2 löcher habē/das ein bey d rechten/
das ander bey d lincken seitē/so breitt vñ tieff/das die gehäß in dē selbigen ge-
schicklich glezt mögē werden/welche gehäß 3 werct schüh lāg/andthalbē werct-
schüh tieff/vndē ein werct schüh breitt/oben rondt. In diesem sollē die glessine
werck so aufgmacht behalte werden/das sie von lindere werme erkülendt/wel-
che so sie nicht mählchen erkülendt/von einander zerspringen. Darnach sollen

X 3 diese